

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Fünfshebenter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte ober deren Raum mit 20 Pf. für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unsrer Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Reclamen in relationen theile pro Seite 40 Pf. Expedition: Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 182.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 7. August

1881.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für die Monate August und September werden von allen Reichs-Postanstalten unausgesezt angenommen.

Die Expedition.

Ein Zwischenfall im Kulturkampf.

Seit einigen Tagen ist das Hauptgespräch in allen politischen Kreisen die bevorstehende Erhebung des Erzpriesters von Erzer. Da alle Welt davon spricht, so kann sich eine einzelne Zeitung nicht der gleichen Erörterung enthalten; sonst würden wir es vorgezogen haben, vorläufig über diesen angebliehen oder wirklichen Zwischenfall in dem kirchlichen Conflicte der Gegenwart zu schweigen.

In diesen ersten Kern von Gerücht haben sich nun immer neue Nebelmannen angehängt, die wir hier nicht aufzählen und noch weniger alle prüfen können. Darüber müssen ja — ob auch jezt noch der „Reichsanzeiger“ (vgl. das Citat unter „Deutsches Reich“) sich nur in dunklen Andeutungen erzeht und den „Schleier hinwegziehen“ sich weigert — die nächsten Tage und Wochen Aufklärung bringen.

Wir halten diesen halbthätigen Standpunkt für un zu gebotener, als sich ein Theil der linksliberalen Presse gegen wieder auf so unsichere Nachrichten hin in einem Zuge gegen die Kirchenpolitik des Reichsanzeigers gefährt, der ihr leicht eine arge Beschuldigung einbringen kann.

Die erste und zweite hallesche Universität.

Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß Halle bereits vor der jezt bestehenden Hochschule eine vollständig eingerichtete Universität besaß. Derselbe sollte ein neuer Hort katholischen Glaubens sein.

Wir halten diesen halbthätigen Standpunkt für un zu gebotener, als sich ein Theil der linksliberalen Presse gegen wieder auf so unsichere Nachrichten hin in einem Zuge gegen die Kirchenpolitik des Reichsanzeigers gefährt, der ihr leicht eine arge Beschuldigung einbringen kann.

Wir halten diesen halbthätigen Standpunkt für un zu gebotener, als sich ein Theil der linksliberalen Presse gegen wieder auf so unsichere Nachrichten hin in einem Zuge gegen die Kirchenpolitik des Reichsanzeigers gefährt, der ihr leicht eine arge Beschuldigung einbringen kann.

Wir halten diesen halbthätigen Standpunkt für un zu gebotener, als sich ein Theil der linksliberalen Presse gegen wieder auf so unsichere Nachrichten hin in einem Zuge gegen die Kirchenpolitik des Reichsanzeigers gefährt, der ihr leicht eine arge Beschuldigung einbringen kann.

Wir halten diesen halbthätigen Standpunkt für un zu gebotener, als sich ein Theil der linksliberalen Presse gegen wieder auf so unsichere Nachrichten hin in einem Zuge gegen die Kirchenpolitik des Reichsanzeigers gefährt, der ihr leicht eine arge Beschuldigung einbringen kann.

Wir trotz aller schlimmen Erfahrungen der letzten Zeit nicht daran, daß Fürst Bismarck nach Canossa gehen wird, wenigstens die Gerüchte der letzten Tage brauchen noch keinem patriotischen Staatsbürger den gesunden Schlaf zu benehmen.

Politische Uebersicht.

In Tours, woheiß vor bald 11 Jahren Gambetta als Dictator Frankreichs wollte, daß derselbe sich nach einem entusiasthischen Empfang, auf neue Uebernehmungen lasse. Bei der üblichen Gelegenheit eines Banketts entwickelte Gambetta sein Wahlprogramm (von welchem wir bereits einen kurzen telegraphischen Bericht erstatteten) nach einem vom Maire aus

Der Kammerpräsident einverleete daran, daß in den letzten 10 Jahren Frankreich keine Finanzen in gute Verhältnisse gebracht, und keine militärische Größe unter der Fahne der Republik wiederhergestellt habe. Die monarchische Partei sei befeigt. Für die Republik sei der Zeitpunkt gekommen, die von ihr seit langer Zeit gemachten Versprechungen zu erfüllen: die sociale Emancipation, die vollständige Freiheit der Presse, ein unangefochtenes Fortschreiten. Gambetta sprach sich so dann in warmen Worten anerkennend über den Präsidenten Grovy aus, lenkte die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf die gegenwärtigen Zustände und sprach sein Bedauern darüber aus, daß das Votenzentrum nicht angenommen worden und es so nicht möglich geworden sei, die Demokratie in ausgebehauter Weise durch zu führen.

Die Journale „France“ und „National“ bekämpfen diese Bankette als ein unbestimmtes und gefährliches Programm und sprechen sich gegen die Idee einer theilweisen Verfassungskreditoren hinsichtlich der Bestimmungen über den Senat aus. Der „Temps“ billigt Gambettas Rede und meint, daß dieselbe einen großen Einfluß auf die Wahlen ausüben werde.

Schleimig entfernte man nicht nur die Glode, sondern trug auch die Thurne wieder gänzlich ab. Freigebig besetzte der Cardinal Donazar und Universität, welche letztere aber erst später den Namen als solche erhalten sollte, mit kostbaren Schätzen, heiligen Geräthen und theuren Kleinodien an Ornamenten, Gold und Silber.

Jedoch jeder bezerrigte Widerstand ward niedergeschlagen, als im Jahre 1531 die päpstlichen Privilegien einliefen. In einem besonderen Diplom vom 27. Mai, das noch erhalten ist, ward der damalige Probst der Stiftskirche zu St. Moritz und Maria Magdalena zum Kanzler der Universität beehmant und ihm die nötige Vollmacht erteilt.

Das aber getrieh das so forszällig eingeleitete Uebernehmen plötzlich in's Stocken. Den Vollenen, welche sich den Leuten Luthers zuneigten, erzielte die lebenskräftige Universität wie eine Zwingburg des verpöthigten Papstthums, sie ergriffen offen Partei für die reformatorischen Ideen, bereiteten dem Erzbischof auf alle Weise Verdrüß und erregten sogar öffentliche

Unruhen und Aufruhr. Der Cardinal Albrecht konnte in so unmittelsbarer Nähe von Wittenberg und Kurzaßens überhaupt nichts bagenes ausdrücken. Dies verleitete ihn den Aufenthalt in Halle gänzlich und so zog er eines Tages davon in sein abendliches Frankfurt/Main, nicht ohne die reichlichen Schätze, mit welchen er die Universität ausgestattet hatte, mitzunehmen. Derselben waren im Jahre 1716 noch in Mainz zu sehen.

Das russische Kaiserpaar hat mit der übrigen kaiserlichen Familie seine Reise fortgesetzt und ist am Donnerstag bis Kofroma gelangt. Auch hier wurden die hohen Antömmelungen von der Bevölkerung und dem zahlreich herbeigekommenen Landvolke enthusiastisch empfangen. Der Minister des Innern stellte dem Kaiser die Abdammarschälle und die Spigen der Behörden vor. Der Bürgermeister überreichte noch herkömmlicher Sitze Salz und Brod. Der Kaiser wohnete später dem Gottesdienste in der Kathedrale bei und besuchte mehrere Klöster. Abends besichtigte die Majestät wieder den Dampfer, welcher in einer Entfernung von 45 Werst von Kofroma vor Anker lag.

Die Kaiserbegegnung in Gastein.

Nach der in voriger Nummer gemeldeten Begegnung der beiden Monarchen hatte Kaiser Franz Joseph Nachmittags der Gräfin von Mexan einen Besuch ab und empfangt später den Minister Salva. Um 3 Uhr begab sich der Kaiser zum Kaiser Wilhelm zum Diner. An demselben nahmen außer den beiderseitigen Suten Heil: der deutsche Botschafter in Wien, Prinz Reuß nebst Gemahlin, Fürst Schwarzenberg, Prinz Loban, der Statthalter Graf Tsun, Baron Koller und Graf Sebnorrff. Nach der Tafel hielt den Kaiser und Kaiser Wilhelm ein. Bei der an diesem Abend veranstalteten Beleuchtung des Anortes und des Wasserfalles erzielte beide Kaiser Arm in Arm und verwelten, von Tausenden umdrängt, eine halbe Stunde in den Straßen.

Damit war dieser ersten halleschen Universität der Lebensweg abgegriffen. Die Stiftung blieb liegen, die Canonic und Professoren verließen sich. Die prächtige Domkirche ward geschlossen, denn die Väter der Stadt gefanden ihr keine Pfarrkinder und Parochialrechte zu. Daburch wurden die Katholiken gezwungen, sie für eine Filiale der erzbischoflichen Schloßkapelle auf der Moritzburg auszugeben.

Als jedoch der dreißigjährige Krieg Deutschland in Flammen setzte und Halle nebst der Moritzburg bald sächsische, bald kaiserliche, bald schwedische Einquartierung in seinen Mauern lag, wurde ein Theil der Moritzburg im Jahre 1631 durch Anvorkichtigkeit sächsischer Besatzungstruppen gänzlich ausgebrannt, so daß sie nicht mehr als fürstliche Wohnung dienen konnte.

In dieser Verwüstung blieb die Burg mit ihren viersachen Gemöblen über und unter Erden liegen. Die französische Gemeinde hielt später ihren Gottesdienst in der Schloßkapelle, und arme Pandenerkente, welche Soldatinnen zu machen pflegten, wohneten in den wenigen noch erhaltenen Zimmern, die sich von künstlicher Bruch trahlen.

Das Kanthalen ward nun zwar über der Wiederanbau der Moritzburg beauftragt, sogar eine Baukammer im Herzogtum Magdeburg ausgeschickten. Allein die Hallenser konnten es nicht verzeihen, daß die Burg besonders deshalb angeeignet war, um die unruhigen Pächner und Bürger der Stadt zu bändigen und zum Gehorsam zu bringen, sie zeigten wenig

Dettenborn's altrenommiertes Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

befindet sich jetzt **B. Alter Markt 3.**

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin v. G. Schaible, Klausthorstraße 16,

empfiehlt sein größtes Lager in nur guter und moderner Arbeit zum billigsten Preise. Alle von mir gekauften Sachen werden frei ins Haus geliefert.

6. Leipzigerstrasse 6.

dem „goldenen Löwen“ gegenüber,

Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaaren zum Ausverkauf:

- 84 schwarze Cachemires, Berl. Elle 80, 90-100 &
- 84 farbige Cachemires, Berl. Elle 85 und 90 &
- 84 Prachtwolle: # Watrasse, Berl. Elle 20, 40 und 50 &
- 84 Doppel-Watrasse in allen Farben, Berl. Elle 25 und 30 &
- 84 Feinwollene Beiges in drei Farben, Berl. Elle 36 und 40 &
- 84 Elegante hellfarbige Sommerstoffe, Berl. Elle 25 und 30 &
- 84 Engl. gestreifte Mohairs, prima, Berl. Elle 30 &
- 84 Schwere carrirte Steiderwaare, Berl. Elle 20 &
- 84 Ein Hofen Barège und Renois, Berl. Elle 20 und 25 &
- 84 Ein Hofen Faconés und Organzé, Berl. Elle 20 und 25 &
- 84 Ein Hofen schwere carrirte Tartans, Berl. Elle 35 &
- 84 Schwere # Plaidstoffe, Berl. Elle 55 und 60 &

Leinen- u. Baumwollwaaren auffallend billig:

- 84 Hemden-Dowdas, Berl. Elle 20, 25 u. 30 &
- 84 Schirtings und Shiffons, fein, ohne Appretur, Berl. Elle 15, 20, 25 u. 30 &
- 84 Faconés, Blancs, Satins etc., Berl. Elle 25 u. 30 &
- 84 Halbweinen in guter Qualität, Berl. Elle 23 u. 25 &
- 84 Schwere Seraleinwand, Berl. Elle 30 &
- 84 Prima Hausmacherleinen, Berl. Elle 35 u. 40 &
- 84 Reineleene Küchenhandtücher, Berl. Elle 10, 15 u. 20 &
- 84 Weiße Dreis- und Kamahandtücher, Berl. Elle 20, 25 und 30 &
- 84 carrirte Bettzeuge, Berl. Elle 20, 25 u. 30 &
- 84 Gestreifte Federleinen und Zulets, Berl. Elle 20 &
- 84 Elässer bebr. Cattane, schönfarbig, Berl. Elle 18 &
- 84 Elässer Blancs und Croisés, Berl. Elle 30 &
- 84 Schönfarbige Blaudrucke, Berl. Elle 27 &
- 84 Garantirt schönfarbige Schürzenleinen, Berl. Elle 28 &
- 84 Dressis zu Matrasen und Unterbetten, 84 breit, 70 &
- 84 Ein Hofen weiße Gardinen, Berl. Elle 20, 23, 25 &
- 84 Ein Hofen vänerstoffe, Berl. Elle 30, 35, 40 &
- 84 Elässer Möbelstoffe, Berl. Elle 20, 25 30 &

Ein Hofen hochelegante gestickte Tisch- und Sophadecken

statt 5 M. nur 1 M.

Weisse u. rothe Betdecken

Stück 17 1/2, 20 u. 25 Sgr.

Pilsener Bier

der „Halleschen Actien-Bier-Brauerei“
 prämiirt auf der Ausstellung Halle a/S. 1881
 mit dem höchsten Preise

ärztlicherseits auch Reconvalescenten und schwächlichen Personen zur Stärkung mit günstig. Erfolg empfohlen.

Carl Buggert,
 Restaurant & Café, Steinthor 13.

Ausverkauf

der sämmtlichen Vorräthe

ff. Sonnen- u. Regenschirme

zu jetzigen nur annehmbaren Preisen
 offerirt als Gelegenheitskäufe

Nur Friedr. Ant. Spiess, allein
 Schirmfabrik,
 Marktplatz und Schmeerstraßen-Ecke.
 Inhaber der Firma R. Steinacker.

Vertreter der Firma: **N. v. Dreys.** Sommerda.



Rich. Schröder,
 Büchsenmacher,
 Halle a. d. S., Grafeweg Nr. 23.

Gewehre aller Systeme,

Leidings ohne Knall, Revolver und Pistolen, Patronenhülsen und Jagdpatronen aller Art.
 Prima Jagdpulver und Genöiner Patent-Schrot.
 Garantie. Reparaturen schnell und billig. Garantie.

Johannes Grün,

Weingutsbesitzer und Weingrosshändler,
 Winkel 1 Rheingau, Halle a/S.,
 am Fusse des Schloss Johannisberg. Rathhansgasse 2 u. Albrechtstr. 3.



Weingut von J. Grün am Schloss Johannisberg.
 Selbstgekelterte **Rhein-, Pfälzer- und Mosel-Weine.**
 Schloss Johannisberger **Cabinets-Weine** direct am Schlosskellerlei zu den Originalpreisen.
 Unversteuertes Lager von **Bordeaux- und anderen ausländischen Weinen.**
Champagner und feine Spirituosen.

Felsenburg in Giebichenstein,

reizend an der Saale belegenes Etablissement mit eleg. Sälen für Diners.

Ausschank

des auf der Ausstellung Halle a/S. 1881 mit dem höchsten Preise prämiirten **Halleschen Actien-Bieres.**
Herrmann, Restaurateur.

Sch bin von dem Wälder zurückgeblieben

Handke,

Chirurg, Merseburg.

Clavier-Unterricht

ertheilt **R. Petri,** Musiklehrer, Martinsberg 5a.



Brillant-Feuerwerk in tadelloser Qualität.
Bengalische Flammen in unübertroffen schönen Farben.
Illumination Laternen in 150 verschieden Sorten.
Luffballons Kinder-Fahnen

empfiehlt für Wiederverkäufer und im Einzelnen sehr billig

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.
 Preis-Listen gratis und franco.

Album v. Halle u. Umgebung

15 phot.-lit. Ansichten enthaltend, Verlag von **Albin Hentze, Halle a/S.,** ist à Exemplar 80 Pf. vorräthig in allen Buch- und Papierhandlungen.

Albert Beck,

Cementwaaren-Fabrik,
 Halle a/S., Befererstr. 4.

empfiehlt Cementplatten, Treppentufen, Pferdeketten, Haus-, Küchen- u. Hofstiechen, Aufträge, Feuergerüste, Abdeckplatten etc. zu billigen Preisen. Musterlisten gratis.

Neue Bettfedern

in reicher Auswahl, gut gerissen und handfrei.

Neue Betten, Druck- u. Federleuten

bester Qualität zu billigen Preisen in **Benkwitz, g. Ritterg. 18.**

Champagne.

E. Mercier & Cie.
 Epervay.
 General-Agentur **Silz-Morel & Cie.** Mainz.

100 Stk. Vintarten von 50 & an, gleich mitzunehmen, wie alle Druckfachen fertig fauber, elegant und billigst

L. Rosenberg,
 21. gr. Ulrichstr. 21.

Goldener Adler

Ammerdorf.
 Sonntag **Tanzmusik.** Um gütigen Besuch bittet **Otto Feldmann.**

Wörmlitz.

Sonntag ladet zur **Tanzmusik,** sowie ff. Kirz- und Kaffeekuchen freundlich ein **A. Rothe.**

Giebichenstein.

Sonntag den 7. d. Mtz.
Tanzvergnügen.
F. Becker.

Sachsenburg.

Sonntag **Entenaußschießen.**

Gasthof zum Mohr.

Sonntag den 7. August Tanz.

Rabeninsel.

Das **Tanzvergnügen** der Schühmacherfesten findet Sonntag den 14. d. Mtz. Nachmittags von 4 Uhr ab im **Kurzhaal** jeden Local statt, wozu alle Collegen und Freunde ganz ergebenst einladen **Die Ausgesenen.**

J. F.
 Bitte, Bitte, um baldige Antwort!!!
 Für den Informatenstell verantwortlich **B. König** in Halle.
 Mit Verlangen.

Besteck-sachen, Messer und Gabeln mit schwarzen und weißen Griffen empfiehlt in solider Waare bei billiger Preisstellung

Caffee- und Theeservices in alle Arten und Größen.

J. H. Gessner,
 born. Andr. Haassengler, große Steinstraße 10. [7716]

Das beliebte Pilsener Bier

der „Halleschen Actien-Bier-Brauerei“
 prämiirt auf der Ausstellung Halle a/S. 1881
 mit dem höchsten Preise
 (Tafelbier ersten Ranges) empfiehlt **Otto Werner,**
 Restauration u. Gartenlocal, Bernburgerstrasse 33.

Bur Jagdsaison. **W. Tornau** Bur Jagdsaison.



empfiehlt seine seit Jahren anerkannt gut schießenden Gewehre verschiedener Systeme, Teeshings, Revolver, Pistolen zu den billigsten Preisen **Munition- u. Jagdartikel.** — Alle Gewehre in Zahlung. Garantie.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe sämmtliche im Lager befindliche Artikel, als: **Leinwand, Handtücher, Tischzeug, Tischentwürfe, Leinene Tisch- und Kommodendecken, Betten, fertige Kinder, Herren- und Damenwäsche, Gemischtwaaren, Herren- und Damenoberkleidung, weinene Hemden und Hücher, Herren- und Damenstrümpfen, weinene Schuhe, einen großen Hofen Schweizer, Siderer, weiße Röcke, Gardinen, feine Hauben, Schürzen, Schleifen, Binden, Spitzen, Schleier u. s. w. zu sehr billigen Preisen. Hüte, Blumen und Bänder** bedeutend unter dem Einkaufspreise.
 Auch ist dabeist die seit neue **Veden-Einrichtung** zu verkaufen.

E. Hahmann, Leipzigerstraße 62.